

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Theater und Philharmonisches Orchester

**Tanzkooperation Freiburg-Heidelberg
- Verlängerung um 2 weitere Spielzeiten**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 16. Oktober 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Kulturausschuss	13.09.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	26.09.2007	N	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	11.10.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Kulturausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderats:

Die Kooperation zwischen dem Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg und dem Theater Freiburg für eine gemeinsame Tanzcompagnie wird um zwei weitere Spielzeiten (bis August 2010) verlängert.

Sitzung des Kulturausschusses vom 13.09.2007

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Enthaltung 1

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 26.09.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 11.10.2007

Ergebnis: mehrheitlich beschlossen
Enthaltung 1

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	<p>Solide Haushaltswirtschaft</p> <p>Begründung: Durch die strukturelle Maßnahme Tanztheaterkooperation trägt die Sparte Tanz erheblich zur Einhaltung der finanziellen Vorgabe bei.</p> <p>Ziel/e:</p>
RK 1	+	<p>Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern</p> <p>Begründung: Die Kooperation mit Freiburg fördert die Zusammenarbeit der beiden Häuser.</p> <p>Ziel/e:</p>
RK 2	+	<p>Abstimmung in wirtschafts-, wohnungs-, verkehrspolitischer, infrastruktureller, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht verbessern.</p> <p>Begründung: Durch die Kooperation mit dem Theater Freiburg werden die vorhandenen Ressourcen (Personal, Räumlichkeiten, Finanzen) in beiden Theatern effizienter genutzt.</p> <p>Ziel/e:</p>
KU 1	+	<p>Kommunikation und Begegnung fördern</p> <p>Begründung: Tanztheater ist wie jede Form von Theater eine Möglichkeit der kulturellen Begegnung und der Auseinandersetzung. Insofern wird durch die Tanztheaterkooperation das Tanztheater als ein derartiger Ort erhalten und durch neue Einflüsse aus Freiburg zusätzlich belebt.</p> <p>Ziel/e:</p>
KU 2	+	<p>Kulturelle Vielfalt unterstützen</p> <p>Begründung: Durch die Kooperation mit dem Theater Freiburg bleibt die kulturelle Vielfalt in Heidelberg erhalten und wird durch die neuen Impulse aus dem Freiburger Theater noch erweitert.</p> <p>Ziel/e:</p>
KU 3	+	<p>Qualitätsvolles Angebot sichern</p> <p>Begründung: Das Tanztheater sichert durch sein vielseitiges Programm im Rahmen des gesamten Theaterprogramms die kulturelle Vielfalt und Attraktivität der Heidelberger Kulturszene im regionalen Vergleich.</p> <p>Ziel/e:</p>
KU 4	+	<p>Freiraum für unterschiedlichste kulturelle Ausdrucksformen</p> <p>Begründung: Gerade das Tanztheater als innovative Sparte des Theaters zeigt immer wieder neue kulturelle Angebote.</p>

KU 6	+	Ziel/e: Schloss für kulturelle Veranstaltungen intensiv nutzen. Begründung: Das Tanztheater ist Bestandteil der Schlossfestspiele
SOZ 5	+	Ziel/e: Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche
SOZ 6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Das theaterpädagogische Angebot des Theaters wird künftig auch das Tanztheater umfassen und Kinder und Jugendliche an die tänzerische Ausdrucksformen heranzuführen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der Gemeinderat hatte am 27.07.2005 beschlossen, dass das Theater und Philharmonische Orchester der Stadt Heidelberg die Kooperation mit dem Theater Freiburg für eine gemeinsame Tanzcompagnie um weitere 2 Jahre fortsetzt, um die Sparte Tanz an beiden Häusern in hoher Qualität trotz der bestehenden Finanznöte dauerhaft zu sichern.

Nachdem durch die Haushaltsbeschlüsse des Gemeinderats der Stadt Freiburg die Fortführung ermöglicht wurde, sind die grundsätzlichen Voraussetzungen hierzu jetzt gegeben. Wegen der nach dem NV Bühne bestehenden Terminen und den tarifvertraglich geregelten Nichtverlängerungsfristen muss die Entscheidung hierzu noch im Oktober 2007 beschlossen werden.

Beide Intendanten plädieren aus wirtschaftlichen Gründen trotz der bestehenden organisatorischen und künstlerischen Bedenken nachdrücklich für eine Fortsetzung der Tanztheaterkooperation Freiburg- Heidelberg über die Spielzeit 2007/2008 hinaus.

gez.

Dr. Eckart Würzner